

[Es wird keine direkten Verhandlungen zwischen Kiew und bestimmten Gebieten der Regionen Donezk und Luhansk geben - Kuleba](#)

04.02.2022

Ukrainische Vertreter werden zu einem Treffen der Berater der Führer des Normandie-Quartetts reisen, wo sie ihren Standpunkt bekräftigen werden: Es wird keine direkten Verhandlungen mit bestimmten Gebieten der Regionen Donezk und Luhansk geben. Dies gab Außenminister Dmytro Kuleba am Donnerstag, den 3. Februar, in der Talkshow Right to Power bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ukrainische Vertreter werden zu einem Treffen der Berater der Führer des Normandie-Quartetts reisen, wo sie ihren Standpunkt bekräftigen werden: Es wird keine direkten Verhandlungen mit bestimmten Gebieten der Regionen Donezk und Luhansk geben. Dies gab Außenminister Dmytro Kuleba am Donnerstag, den 3. Februar, in der Talkshow Right to Power bekannt.

„Die Minsker Vereinbarungen können nicht unter russischen Bedingungen umgesetzt werden, die auf einem direkten Dialog zwischen der Ukraine und bestimmten Gebieten der Regionen Donezk und Luhansk beruhen, der uns aufgezwungen wird und den wir bei Treffen auf allen Ebenen ablehnen“, sagte der Außenminister.

Er betonte jedoch, dass Minsk die Grundlage für die Beilegung der Situation im Donbass sei und versicherte, dass keine ausländischen Partner Kiew zur Umsetzung dieser Vereinbarungen drängten.

„Es gab Fälle, in denen sie versucht haben, uns etwas aufzuzwingen. Niemand zwingt uns jetzt die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen zu russischen Bedingungen auf“, stellte Kuleba klar.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.